



Zwischenbericht 1, 2021

- **DER UMSATZ** belief sich auf 6.831 MSEK (6.345 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 833 MSEK (574 MSEK)
- **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 645 MSEK (434 MSEK)
- **DER GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf 1,26 SEK (0,84 SEK)
- **ÜBERNAHME** von 100 % der Aktien am britischen Heizkabelunternehmen Heat Trace Holdings Ltd (Mai)

Starker Start ins Jahr

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 7,7 % (10,1 %), davon stammen 3,2 % (5,0 %) aus organischem Zuwachs. Die stärkere schwedische Währung hatte erheblich negative Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung.

Die Gesamtnachfrage war relativ gut. Produkte mit Nachhaltigkeitsprofil konnten eine weiterhin positive Entwicklung verzeichnen. Es zeigt sich außerdem deutlich, dass sich das aufgrund der Pandemie veränderte Verhalten der Endverbraucher günstig auf die Nachfrage nach Produkten für die Ausstattung des eigenen Heims ausgewirkt hat. Während im Vorjahr gegen Ende des ersten Quartals die Auswirkungen der aktuellen Lage als geringere Nachfrage spürbar wurden, haben wir im ersten Quartal dieses Jahres im Zuge der einsetzenden Erholung der Weltwirtschaft längere Lieferzeiten und deutliche Preiserhöhungen vonseiten mehrerer unserer Zulieferer sowie Mangel an Bauteilen notiert. Bisher konnten wir dies relativ erfolgreich parieren, unserer Einschätzung nach wird diese neue, schwierigere Lage jedoch eine noch mehrere Monate und vielleicht in gewissem Maße auch das gesamte erste Halbjahr andauern. Wir müssen uns deshalb weiterhin durch Vorhalten größerer Lagerbestände an Bauteilen, Flexibilität in der Produktion, Erweiterung der Zuliefererbasis und Erhöhung unserer eigenen Preise an die aktuelle Situation anpassen.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hatte aufgrund seines ausgeprägten Nachhaltigkeitsprofils über das gesamte Quartal eine weiterhin gute Nachfrage zu verzeichnen. In Europa war die Entwicklung durchgehend positiv, da sich ein Land nach dem anderen für die Unterstützung von Wärmepumpen entschieden hat. Der Grund dafür ist natürlich das Bestreben, bei der Klimatisierung von sowohl Ein- und Mehrfamilienhäusern als auch gewerblichen Gebäuden nicht länger von fossilen Brennstoffen abhängig zu sein, um so die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren.

In Nordamerika dagegen war die Entwicklung eher zurückhaltend, hauptsächlich aufgrund der niedrigen Gaspreise sowie dadurch, dass der Neubau noch nicht wieder dasselbe Niveau wie vor der Pandemie erreicht hat. Die neue Regierung in Washington hat jedoch starke Signale gesendet, dass man auf eine nachhaltigere Gesellschaftsentwicklung setzen wird, was auch der Wiedereintritt in das Pariser Abkommen bekundet. Eine handfester Beweis dafür ist der kürzlich im US-Senat vor-

gelegte Gesetzesentwurf für den „Clean Energy for America Act“, in dem unter anderem vorgeschlagen wird, den Einbau von Wärmepumpen im kommenden Zehnjahreszeitraum zuschussberechtigt/steuersubventioniert zu gestalten. Damit werden Wärmepumpen mit Solarzellen gleichgestellt und gleichzeitig können sich aufgrund des längeren Zeitraums mehr Unternehmen im Bereich Tiefenbohrungen etablieren.

Sowohl das Betriebsergebnis als auch die operative Marge wurden deutlich verbessert, was vor allem auf das gute, reelle, organische Wachstum sowie die weiterhin gute Kostenkontrolle zurückzuführen ist.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hat eine klare Verbesserung bei der Nachfrage in prinzipiell allen Hauptsegmenten erfahren. Zu einem gewissen Teil ist diese gute Entwicklung jedoch vor dem Hintergrund eines schwächeren ersten Vorjahresquartals zu sehen. Genau wie bei NIBE Climate Solutions hatten Marktsegmente mit deutlichem Nachhaltigkeitsprofil eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen, genau wie Konsumgütersegmente mit Verbindung zum gestiegenen Interesse zur verbesserten Ausstattung des eigenen Heims. Letzteres ist unserer Einschätzung nach eine Folge der begrenzten Reismöglichkeiten und des eingeschränkten sozialen Umgangs während der Pandemie.

Der gesamte traditionelle Transportsektor, sowohl der Straßen- als auch der Schienenverkehr, haben sich positiv entwickelt und hinzu kommt eine fiebrige Aktivität bei der Elektrifizierung im Prinzip aller Fahrzeuge. Ein weiteres, sehr erfreuliches Thema ist das deutlich höhere Investitionsniveau in der Halbleiterindustrie.

Das gute, reelle, organische Wachstum in Verbindung mit einer weiterhin guten Kostenkontrolle haben eine positive Entwicklung sowohl des Betriebsergebnisses als auch der operativen Marge ermöglicht.

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hatte eine sehr starke Umsatzentwicklung sowohl in Europa als auch in Nordamerika zu verzeichnen. Wie bei NIBE Climate Solutions und NIBE Element war ein wichtiger Grund, dass die Pandemie die Renovierung der eigenen vier Wände befördert hat. Ein weiterer positiver Faktor war ein relativ langer, kalter Winter. In diesen Zusammenhang ist es jedoch wichtig daran zu erinnern, dass die Situation im entsprechenden Vorjahresquartal genau umgekehrt aussah.

Ein durchgehend positiver Trend für uns sind die Initiativen mehrerer

Termine

11. Mai 2021

8:00 Uhr Zwischenbericht 1, 2021

11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 1/2021 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 505 583 65 folgen.

August 2021

Zwischenbericht 2, Jan.-Juni 2021

November 2021

Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2021



Länder, ältere Kamine gegen neuere Modelle mit höherem Wirkungsgrad und geringeren Emissionen von beispielsweise Feinstaub auszutauschen. Das unterstreicht erneut die Bedeutung unserer umfangreichen Investitionen in die Produktentwicklung, mit der wir unsere Produkte ständig verbessern und neue Nachhaltigkeitsniveaus erreichen wollen, lange bevor Behörden neue Zielwerte und Regeln einführen.

Das sehr gute organische Umsatzwachstum hat zusammen mit der weiterhin guten Kostenkontrolle zu einer deutlich positiven Entwicklung sowohl beim Betriebsergebnis als auch bei der operativen Marge geführt.

Die Investitionen in vorhandene Geschäftstätigkeit beliefen sich im Quartal auf 236 MSEK im Vergleich zu 306 MSEK im Vorjahr und die Abschreibungen einschließlich Leasingvereinbarungen betragen 329 MSEK (318 MSEK). Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 240 MSEK im Vergleich zu 229 MSEK im Vorjahresquartal. Das Investitionstempo wird im Laufe der Zeit leicht variieren, aber vor dem Hintergrund des weiterhin zu erwartenden Wachstums werden die Investitionen in den fortgesetzten Kapazitätsausbau, die weitere Automatisierung und Rationalisierungen sowie nicht zuletzt in reine Nachhaltigkeitsentwicklung mindestens auf bzw. leicht über den Abschreibungen ohne Leasingvereinbarungen liegen.

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal um 35,6 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert und die operative Marge stieg von 10,1 % auf 12,7 %. Es ist erfreulich feststellen zu können, dass sich hinter dieser guten Entwicklung eine positive Entwicklung aller drei Geschäftsbereiche verbirgt.

Das Betriebsergebnis nach Finanzergebnis wurde im Zeitraum um 45,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert. Hauptgrund für das verbesserte Finanzergebnis sind vor allem Wechselkursgewinne.

Prognose für 2021

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Unsere internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche verfügen über eine breite geographische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere auf selbstständigen Einheiten basierende, dezentrale Organisation hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt sind immer schwer voraussagbar.
- Ein weiterer Unsicherheitsfaktor ist der Ausbruch der Corona-Pandemie im ersten Quartal 2020, die für die allermeisten Menschen und Unternehmen in der Welt, einschließlich uns selbst, zu einer grundsätzlich veränderten Situation geführt hat. Im Vergleich zu 2020 konnte man zu Beginn des Jahres 2021 eine deutliche Verbesserung der Situation feststellen, da man mit dem breiten Einsatz von verschiedenen Impfstoffen begonnen hat. Wir haben deshalb die Hoffnung, dass das gesellschaftliche Leben im zweiten Halbjahr wieder einen etwas normaleren Zustand erreicht. Unserer Gewohnheit getreu werden wir die Geschäftstätigkeit bei größtmöglicher Vorsicht und Vorausschau so normal wie möglich weiter betreiben. In Verbindung damit, dass unsere Produkte größtenteils notwendig und nachhaltig sind, lässt uns dies trotz allem vorsichtig optimistisch auf unsere Entwicklung für das gesamte Jahr blicken.

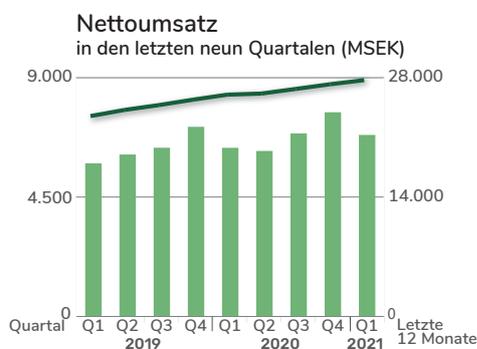
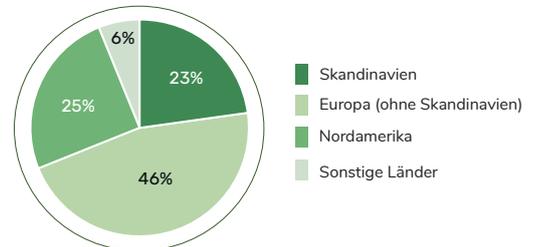
Markaryd, den 11. Mai 2021

Gertner Lindquist
CEO

Kennzahlen		Q1 2021	Q1 2020	letzte 12 Mon.	Ges. jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	6.831	6.345	27.632	27.146
Wachstum	%	7,7	10,1	6,6	7,1
davon aus Übernahmen	%	4,5	5,1	7,8	8,0
Betriebsergebnis *	MSEK	865	638	3.754	3.527
Operative Marge *	%	12,7	10,1	13,6	13,0
Ergebnis nach Finanzergebnis *	MSEK	833	574	3.564	3.305
Gewinnmarge *	%	12,2	9,1	12,9	12,2
Eigenkapitalquote	%	47,3	47,3	47,3	46,3
Eigenkapitalrendite *	%	15,2	12,2	14,6	14,5

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Neubewertungen von Übernahmen berechnet

Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 6.831 MSEK (6.345 MSEK), was einem Zuwachs von 7,7 % entspricht. Von der Gesamtumsatzerhöhung i. H. v. 486 MSEK entfielen 283 MSEK auf übernommene Unternehmen, was eine Erhöhung des organischen Zuwachses um 3,2 % bedeutet.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Zeitraum 833 MSEK, was einem Zuwachs von 45,1 % im Vergleich zu 2020 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 574 MSEK. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 4 MSEK (12 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite ausschließlich Neubewertungen aus Übernahmen betrug 15,2 % (12,2 %).

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Am 7. Mai wurde eine Vereinbarung zur Übernahme von 100 % der Aktien an der britischen Heat Trace Holdings Ltd. geschlossen. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt elektrische Heizkabel in einem breiten internationalen Branchenspektrum. Es wird ab dem 1. Mai 2021 im Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 296 MSEK (1.638 MSEK). Von den Investitionen entfallen 60 MSEK (1.332 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen

236 MSEK (306 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch den geschätzten zukünftigen, erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.092 MSEK (831 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 644 MSEK (669 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 10.697 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.660 MSEK. Die verfügbaren, liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 5.604 MSEK im Vergleich zu 5.240 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 47,3 % im Vergleich zu 46,3 % zu Jahresbeginn und 47,3 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 11 MSEK (10 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 99 MSEK (43 MSEK).

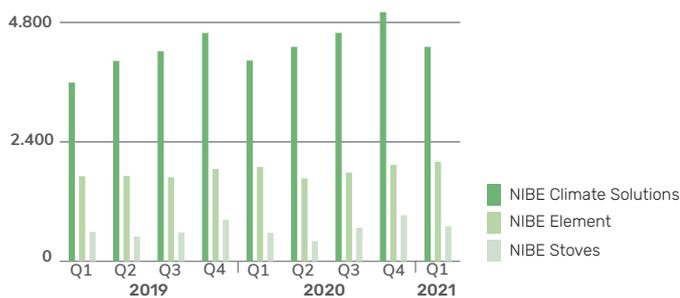
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

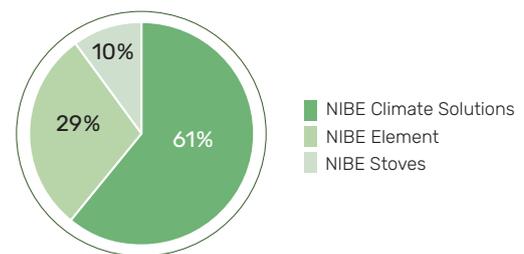
Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2021	2020				2019			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	6.831	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137
Betriebsaufwendungen	- 5.966	- 5.707	- 5.545	- 5.853	- 6.161	- 5.188	- 5.434	- 5.498	- 6.184
Betriebsergebnis	865	638	682	1.036	1.524*	575	659	851	953
Finanzergebnis	- 32	- 64	- 34	- 76	- 48	- 43	- 63	- 29	- 67
Ergebnis nach Finanzergebnis	833	574	648	960	1.476*	532	596	822	886
Steuern	- 188	- 140	- 156	- 192	- 247	- 116	- 148	- 187	- 201
Nettoergebnis	645	434	492	768	1.229*	416	448	635	685
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	4.310	4.035	4.310	4.591	5.008	3.593	4.027	4.220	4.590
NIBE Element	2.001	1.895	1.664	1.781	1.938	1.710	1.718	1.688	1.855
NIBE Stoves	705	573	406	676	924	593	498	580	832
Konzerneliminierungen	- 185	- 158	- 153	- 159	- 185	- 133	- 150	- 139	- 140
Gesamt Konzern	6.831	6.345	6.227	6.889	7.685	5.763	6.093	6.349	7.137
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	579	449	585	807	849	385	523	678	691
NIBE Element	216	179	117	173	190	161	159	145	157
NIBE Stoves	85	32	1	78	160	50	14	46	142
Konzerneliminierungen	- 15	- 22	- 21	- 22	325*	- 21	- 37	- 18	- 37
Gesamt Konzern	865	638	682	1.036	1.524*	575	659	851	953

* Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

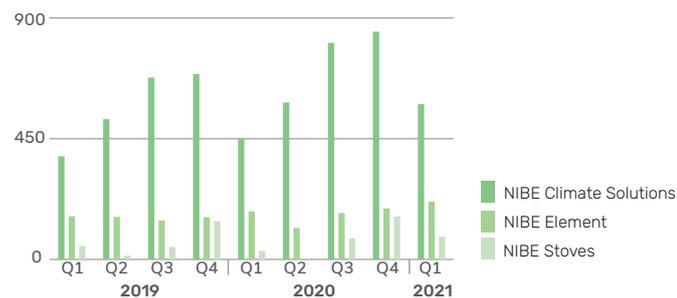
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



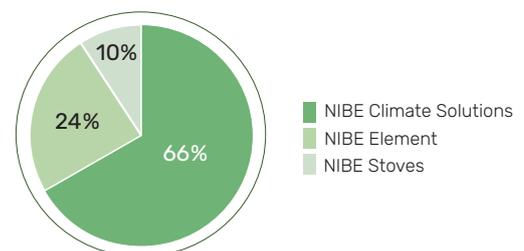
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1 2021)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1 2021)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions



Kennzahlen		Q1 2021	Q1 2020	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	4.310	4.035	18.219	17.944
Wachstum	%	6,8	12,3	8,0	9,2
davon aus Übernahmen	%	6,2	3,1	8,8	8,2
Betriebsergebnis	MSEK	579	449	2.820	2.690
Operative Marge	%	13,4	11,1	15,5	15,0
Aktiva	MSEK	26.136	26.554	26.136	24.981
Verbindlichkeiten	MSEK	3.866	3.335	3.866	4.312
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	138	184	639	685
Abschreibungen	MSEK	207	177	787	756

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 4.310 MSEK im Vergleich zu 4.035 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 275 MSEK entfallen 251 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 0,6 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 579 MSEK (449 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 13,4 % im Vergleich zu 11,1 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 15,5 %.

Der Markt

Wir haben in den Aufbau einer starken, internationalen Plattform von Unternehmen, Produkten und Kompetenzen investiert, um uns als Komplettanbieter von nachhaltigen, effizienten und intelligenten Energielösungen mit Schwerpunkt Raumkomfort für alle Arten von Gebäuden zu etablieren. Dadurch haben wir gute Chancen für die weitere Expansion, da sich jetzt die Marktbedingungen für genau diese Produktsegmente in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, kontinuierlich verbessern.

Das erhöhte Interesse für Produkte, die sowohl Energie sparen als auch erneuerbare Energie einsetzen, ist einer der Hauptgründe für den Marktzuwachs. In immer mehr Ländern werden politische Entscheidungen getroffen, um diese Umstellung zu beschleunigen und auf längere Sicht Produkte abzuwickeln, die fossile Brennstoffe wie Öl und Gas nutzen, wovon unsere Branche sowohl kurz- als auch langfristig profitiert. Die Nachfrage war nur in begrenztem Umfang von den Auswirkungen von Covid-19 betroffen und ist in einigen europäischen Ländern sogar gestiegen.

In Westeuropa können wir auf allen von uns bearbeiteten Märkten einen weiteren Zuwachs verzeichnen. In den Niederlanden, wo die Politiker schon frühzeitig Entscheidungen zur Abwicklung fossiler Brennstoffe getroffen haben, entwickelt sich der Markt immer noch stark und wir stärken weiter unsere Marktposition. Deutschland hat eine ähnliche Abwicklung mit beträchtlichen Stimulanzpaketen zum Austausch von auf fossilen Brennstoffen basierenden Wärmequellen eingeleitet, was ebenfalls zu einem guten Wachstum auf diesem wichtigen Markt führt.

In mehreren osteuropäischen Ländern wurden ebenfalls Stimulanzpakete für den Einbau energieeffizienterer Lösungen eingeführt, und unsere Unternehmen haben mit ihrem Produktkonzept für Raumkomfort ein positives Wachstum zu verzeichnen – hauptsächlich bei Wärmepumpen, aber auch bei Warmwasserbereitern.

Das Wachstum auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt hat sich fortgesetzt, mit einem steigenden Austauschmarkt und einem leicht

positiven Trend bei neugebauten Einfamilienhäusern. Wir haben in beiden Segmenten eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktbedingungen anpassen können. Auch die Nachfrage nach Warmwasserbereitern ist unterjährig gestiegen, da die Menschen mehr Zeit zuhause und in ihren Ferienhäusern verbringen und für die gesamte Gesellschaft Hygiene ein Schwerpunktthema ist.

In Dänemark und Finnland war die Entwicklung ebenfalls weiterhin positiv, und der norwegische Markt, der im vergangenen Jahr mit seiner geringeren Nachfrage eine Ausnahme in Skandinavien darstellte, hat sich jetzt stabilisiert.

Die Entwicklung auf dem nordamerikanischen Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser ist aufgrund der niedrigen Energiepreise und des Ausmaßes der Pandemie anders als in Europa verlaufen, jedoch tragen die staatlichen Stimulanzpakete für den Einbau von Berg-/Erdwärmepumpen zu einem weiterhin stabilen Interesse bei den Endverbrauchern bei. Der „Clean Energy for America Act“ ist ein unlängst im US-Senat vorgelegter Gesetzesvorschlag, der kurzgefasst Steuervergünstigungen von bis zu 10.000 USD für Privatpersonen befürwortet, die eine Berg-/Erdwärmepumpe einbauen. Auch für gewerbliche Gebäude werden umfassende Steuervergünstigungen vorgeschlagen.

Der US-amerikanische und kanadische Markt für Klimatisierungsprodukte in gewerblichen Gebäuden haben sich nach der vorjährigen abgeschwächten Nachfrage bei Neubau- und Renovierungsprojekten jetzt leicht erholt. Durch die von uns übernommenen Unternehmen sind wir in Nordamerika gut etabliert. Wir haben außerdem durch Übernahmen eine Plattform sowohl für das südliche Europa als auch für den Nahen Osten und Nordafrika geschaffen. Ziel ist die weitere Stärkung unserer Position. Wir setzen deshalb unsere Anstrengungen mittels neuer, zweckgebundener Investitionen fort, um sowohl durch offensive Produktentwicklung und Marktbearbeitung als auch weitere Übernahmen expandieren zu können.

43 Bohrungen heizen und kühlen NIBEs unlängst eingeweihte Produktionsanlage für Wärmepumpen in Markaryd

Zur Erfüllung von NIBEs internen Nachhaltigkeitszielen und als Beitrag zu den globalen UN-Nachhaltigkeitszielen wird der Geschäftsbetrieb des Konzerns weltweit auf nachhaltige Klimatisierungslösungen umgestellt, die den Energieverbrauch und die Emissionen senken und für gute Arbeitsbedingungen sorgen.

Die neueste Investition erfolgte in NIBEs neue Produktionsanlage für Wärmepumpen in Markaryd. Mit 43 Bohrungen und acht installierten Wärmepumpen mit einer Gesamtleistung von 360 kW werden insgesamt 20.000 Quadratmeter Innenraumfläche klimatisiert.

Das bedeutet große Energieeinsparungen in einer hochrationalen Produktionsanlage mit deutlich verringerter Klimabelastung sowie sehr guten, sauberen Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter in der Produktion. Die Anlage ist ein Musterbeispiel für die Herstellung von Produkten, die zu einer verringerten Umweltbelastung beitragen, bei minimaler Belastung der Umwelt.



Die Geschäftstätigkeit

Wir investieren weiterhin umfangreiche Ressourcen in die Produktentwicklung und Einführung neuer, leistungsstarker Produkte in allen Anwendungsbereichen. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die weitere Expansion und Stärkung unseres marktführenden Profils bei nachhaltigen, auf erneuerbarer Energie basierenden Energielösungen für Raumkomfort auf einem wachsenden Markt, auf dem auch das Interesse anderer Akteure weiter zunimmt.

Wir unternehmen außerdem intensive Anstrengungen für die Umstellung auf umweltfreundlichere Kältemittel, um die von der EU eingeführte F-Gas-Verordnung hinsichtlich geringerer Umweltbelastung zu erfüllen, gleichzeitig erhöhen wir die Anforderungen an Energieeffizienz und Qualität. Es ist ebenfalls wichtig, die Anforderungen der von der EU vorgeschlagenen Klassifikation (Taxonomie) zu erfüllen, da dies eine Voraussetzung für die langfristige Wahrung unserer starken Marktposition ist.

Die Joint Plattform Initiative, JPI – unsere Initiative für eine gemeinsame Digitalisierungsplattform – wird fortgesetzt und ist ein wichtiger Schritt zur Beibehaltung unserer marktführenden Position bei vernetzbaren Produkten mit intelligenter Steuerung. Installateure, der Aftermarket und Endverbraucher bekommen dadurch neue Möglichkeiten zum effektiveren Einbau, zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Fernsteuerung der Wärmepumpe und für den Zugang zu zukünftigen Produktentwicklungen.

Wir führen eine Reihe unterschiedlicher Marketingmaßnahmen in Nordamerika durch, sowohl lokal als auch regional in den Bundesstaaten, um die Endverbraucher hinsichtlich der Möglichkeiten zu sensibilisieren, die Wärmepumpen als finanziell sinnvolle und nachhaltige Lösung für die Bereitstellung von Kälte und Wärme in Einfamilienhäusern bieten. Diese Aktivitäten stärken laut Einschätzung die Marktexpansion und verringern langfristig auf dem US-Markt die Abhängigkeit von Subventionen.

Innerhalb des Konzerns laufen eine Reihe von Projekten zur Erfüllung unserer internen Nachhaltigkeitsziele, sowohl hinsichtlich Arbeitsschutz als auch geringerem Energieverbrauch. NIBE Climate Solutions trägt aktiv mit Know-how und Produkten bei, wenn wir weltweit in unseren Konzernunternehmen auf nachhaltige Klimatisierungslösungen umstellen.

Die Integrierung der zuletzt übernommenen Unternehmen wird mit voller Kraft vorangetrieben. Die Übernahmen entsprechen voll und ganz unserer Strategie, international unsere Position im gewerblichen Segment zu stärken sowie auf Märkten mit hohem Wachstumspotential zu expandieren.

Alle unsere Unternehmen haben weiterhin ihre Geschäftstätigkeit an die in den jeweiligen Ländern aufgrund von Covid-19 geltenden Restriktionen und vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen angepasst und konnten mit einigen wenigen Ausnahmen den Geschäftsbetrieb aufrechterhalten.

Wir konnten im ersten Quartal sowohl den weltweiten Mangel an Bauteilen als auch das stark gestiegene Preisniveau bei Vorprodukten bewältigen, dies wird sich jedoch zukünftig auswirken und unter anderem Preiserhöhungen erforderlich machen.

Die operative Marge wurde sowohl von der guten Nachfragesituation als auch von der aufgrund Covid-19 herrschenden Vorsicht bezüglich Kosten in der gesamten Organisation positiv beeinflusst, wobei jedoch keine Abstriche an unseren Ambitionen hinsichtlich zukünftiger Produktentwicklung, Marktexpansion und Zuwachs gemacht wurden. Wir erhöhen auch weiterhin kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende gute operative Marge beizubehalten.

Geschäftsbereich NIBE Element



Kennzahlen		Q1 2021	Q1 2020	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	2.001	1.895	7.384	7.278
Wachstum	%	5,6	10,8	3,2	4,4
davon aus Übernahmen	%	1,4	10,5	7,2	9,6
Betriebsergebnis	MSEK	216	179	696	659
Operative Marge	%	10,8	9,5	9,4	9,1
Aktiva	MSEK	10.006	10.209	10.006	9.443
Verbindlichkeiten	MSEK	1.835	1.904	1.835	1.758
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	57	84	327	354
Abschreibungen	MSEK	90	108	335	352

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.001 MSEK im Vergleich zu 1.895 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 106 MSEK entfallen 26 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 4,2 % erhöht.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 216 MSEK (179 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,8 % im Vergleich zu 9,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 9,4 %.

Markt

Der internationale Heizelementmarkt hat zum Jahreseingang eine durchgehend starke Entwicklung aufzuweisen, die Nachfrage unterscheidet sich jedoch weiterhin deutlich zwischen einzelnen Marktsegmenten und Regionen.

Generell gab es bei Produkten für Konsumgüter eine sehr starke Nachfrage, was in hohem Maße auf den wachsenden Renovierungstrend im eigenen Heim aufgrund von Covid-19 zurückzuführen ist. Das gilt unter anderem für die Haushaltsgerätebranche. Wir sehen jedoch ein gewisses Risiko, dass die gewachsene Nachfrage teilweise dadurch verursacht wird, dass unsere Kunden als Reaktion auf den aktuellen Mangel an Bauteilen in vielen Segmenten einen Bestand aufbauen. Der Markt für gewerbliche Produkte, wie beispielsweise Großküchenausstattung und gewerbliche Kaffeemaschinen, hatte einen leichten Zuwachs im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2020 zu verzeichnen, ist jedoch weiterhin schwächer als zu Beginn des Vorjahres.

Marktsegmente mit Verbindung zu erneuerbarer Energie und nachhaltigen Energielösungen haben eine weiterhin gute Entwicklung zu verzeichnen. Die Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen für Klimatisierung, wie beispielsweise Wärmepumpen, steigt bei privaten Endverbrauchern und industriellen Anwendern.

In der Fahrzeugindustrie ist eine generell gestiegene Nachfrage zu verzeichnen. Parallel dazu gibt es intensive Anstrengungen zur Elektrifizierung von Fahrzeugen, sowohl bei Nutzfahrzeugen als auch bei Pkw. Sowohl die Anzahl der Projekte als auch der Zeitdruck bei der Durchführung steigen beständig. Auch die Nachfrage nach Projekten im Bereich Schienentransport ist schrittweise gestiegen.

Investitionen und Wartung im übrigen Industriesektor waren im vergangenen Jahr geringer als normal, aber zu Beginn des aktuellen Jahres gibt es auch in diesem Bereich eine steigende Nachfrage zu verzeichnen.

In den letzten Jahren haben wir durch eine Kombination aus Übernahmen und organischem Wachstum eine umfassende Geschäftstätigkeit als Zulieferer für Heizungen und Steuerungsausrüstung in der Halbleiterindustrie aufgebaut. Die Nachfrage in diesem Segment ist seit Herbst 2019 stark angestiegen, getrieben durch den Ausbau des 5G-Netzes, die Umstellung der Fahrzeugindustrie zu stärkerer Elektrifizierung sowie den höheren Bedarf an Datenspeicherung. Der starke Anstieg hat jetzt auf dem gesamten Markt einen akuten Mangel an Bauteilen verursacht, was wiederum zu einem deutlich höheren Investitionsniveau in der Halbleiterindustrie führt, wovon wir sowohl kurzfristig als auch in den kommenden Jahren profitieren können.

Die Geschäftstätigkeit

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u. a. auf weitere Robotisierung und Automatisierung sowie andere herkömmliche, produktivitätssteigernde Maßnahmen. Das ist zur Beibehaltung der angestrebten operativen Marge von 10 % erforderlich.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in beträchtlichem Umfang. Unsere globale Ausrichtung und unsere Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten bieten in dieser Situation einen klaren Vorteil.

Zu Beginn dieses Jahres kam es zu deutlich längeren Lieferzeiten und starken Preiserhöhungen bei einer Vielzahl unserer Vorprodukte. Deshalb werden wir Preiserhöhungen in mehreren Segmenten vornehmen müssen.

Unsere Unternehmen sind seit Beginn des vergangenen Jahres von den Covid-19-Auswirkungen betroffen. Die Anlagen wurden schrittweise an die Entwicklung im jeweiligen Land angepasst, wobei der Schwerpunkt auf der Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter lag. Die meisten Anlagen produzieren wieder mit voller Kapazität, während einige Standorte weiter von Schließungen betroffen sind.

Für alle Einheiten gilt eine strenge Kostenkontrolle und die schnelle Anpassung der jeweiligen Geschäftstätigkeit an die aktuelle Nachfragesituation. Um das zukünftige Wachstum zu sichern, streben wir eine Beibehaltung des Tempos bei Investitions- und Entwicklungsprojekten an. Insgesamt haben die gute Nachfragesituation und die Vorsicht bei den Kosten zu einer positiven Entwicklung der operativen Marge geführt.

Geschäftsbereich NIBE Stoves



Kennzahlen		Q1 2021	Q1 2020	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2020
Nettoumsatz	MSEK	705	573	2.711	2.579
Wachstum	%	23,1	- 3,3	9,2	3,0
davon aus Übernahmen	%	1,0	0,0	1,1	0,9
Betriebsergebnis	MSEK	85	32	323	271
Operative Marge	%	12,0	5,5	11,9	10,5
Aktiva	MSEK	3.633	3.614	3.633	3.391
Verbindlichkeiten	MSEK	542	472	542	515
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	23	21	102	99
Abschreibungen	MSEK	32	34	126	128

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 705 MSEK im Vergleich zu 573 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 132 MSEK entfallen 6 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 22,1%.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 85 MSEK (32 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 12,0 % im Vergleich zu 5,5 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt damit 11,9 %.

Der Markt

Die Nachfrage nach Kaminprodukten war zum Jahresbeginn sowohl in Europa als auch in Nordamerika sehr stark und der deutlich positive Trend des zweiten Halbjahres 2020 hat sich fortgesetzt. Haupttriebkraft für die Nachfrage sind verstärkte Investitionen in das eigene Heim im Zuge der aktuellen Pandemie, aber auch der relativ kalte Winter hat sich positiv ausgewirkt.

In Skandinavien ist die Nachfrage insgesamt stark gestiegen. Der größte Anstieg war in Norwegen und Dänemark zu verzeichnen, was teilweise auf die schwachen Vergleichszahlen im entsprechenden Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Auch der schwedische Markt hat sich sehr positiv entwickelt. Es ist deutlich, dass das veränderte Konsumverhalten, bei dem anstelle von Reisen und Vergnügen in die Renovierung des eigenen Heims investiert wird, auch die Nachfrage nach Kaminprodukten begünstigt hat.

Auch in Großbritannien hat sich die Nachfrage zu Jahresbeginn leicht erhöht, aber der weitere Lockdown dämpfte den Zuwachs. Die Situation verbessert sich schrittweise mit der Aufhebung von Restriktionen und der erneuten Öffnung der Verkaufslokale der Händler. Der Umsatz steigt bei Elektrokaminen aktuell stärker als der in anderen Produktgruppen.

In Deutschland war die Nachfrage während des gesamten Jahresbeginns sehr stark. Diese Entwicklung wurde eigentlich schon zum Ende des Vorjahres eingeleitet, wobei die behördlichen Auflagen, laut derer alte, die kommenden Ökodesign-Anforderungen nicht erfüllende Produkte zukünftig nicht mehr verwendet werden dürfen, eine starke Triebkraft darstellen.

Trotz der aktuellen Bedingungen in der Welt und neuer Restriktionen ist in Frankreich die Nachfrage nach Kaminprodukten bisher im Jahr gestiegen. Neben dem gestiegenen Interesse an Investitionen ins eigene Heim hat auch der relativ kalte Winter die Nachfrage nach sowohl holz- als auch pelletbefeuerten Produkten begünstigt.

In Nordamerika ist aus denselben Gründen wie auf den anderen Märkten die Nachfrage nach sowohl gas- als auch holzbefeuerten Produkten stark gestiegen, darüber hinaus waren die Verkaufslokale der Händler allgemein in stärkerem Umfang für Endverbraucher geöffnet als in vielen großen europäischen Ländern. Zum Jahreseingang wurde außerdem in den USA ein Subventionsprogramm aufgelegt, das den Kauf von holzbefeuerten Kaminen mit einem Wirkungsgrad von über 75 Prozent stark bezuschusst. Bisher war der Effekt begrenzt, man erwartet aber, dass die zukünftige Nachfrage von dieser Initiative positiv beeinflusst wird.

Die Geschäftstätigkeit

Die schnelle, starke Erhöhung der Nachfrage im vierten Quartal des Vorjahres hat zu verlängerten Lieferzeiten geführt, wodurch wir einen ungewöhnlich großen Auftragsbestand zu verzeichnen hatten, der sich seinerseits positiv auf den Nettoumsatz im ersten Quartal dieses Jahres ausgewirkt hat. Die Situation sah für alle Akteure der Branche mehr oder weniger gleich aus und unsere Einschätzung ist, dass unsere starke Marktposition beibehalten werden konnte. Da es für uns wichtig ist, wettbewerbsfähige Lieferzeiten und hohe Liefergenauigkeit anbieten zu können, wurden kraftvolle Maßnahmen zur Erhöhung der Produktionskapazität ergriffen, sowohl um Bestellungen abzuarbeiten als auch um die weiterhin gute Nachfrage in allen unseren Produktsegmenten zu befriedigen.

Der vergangene Zeitraum war von längeren Lieferzeiten und größerer Unsicherheit in der Lieferkette bei unseren Sublieferanten geprägt, die ebenfalls von der Pandemie beeinträchtigt waren. Trotz verschiedener Maßnahmen kann sich dies auf die Produktionskapazität im aktuellen Jahr auswirken.

Als Glied in der weiteren Konsolidierung der Kaminbranche in Skandinavien wurde eine geringfügigere Übernahme der Wirtschaftsgüter des dänischen Kaminunternehmens Westfire A/S durchgeführt. Die Geschäftstätigkeit wird in die dänische Varde Ovne A/S integriert, die damit ihre Marktposition stärkt.

Die operative Marge ist unterjährig im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum stark gestiegen. Der Hauptgrund ist die deutlich verbesserte Nachfrage in allen von uns bearbeiteten Märkten in Kombination mit weiterer Vorsicht bei den Kosten. Gleichzeitig führen wir unsere offensiven Zukunftsinvestitionen hinsichtlich Produktentwicklung und Marktbearbeitung fort.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	letzte 12 Mon.	Ges.jahr 2020	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020
Nettoumsatz	6.831	6.345	27.632	27.146	11	10
Umsatzkosten	- 4.601	- 4.357	- 18.415	- 18.171	0	0
Bruttoergebnis	2.230	1.988	9.217	8.975	11	10
Vermarktungskosten	- 976	- 977	- 3.916	- 3.917	0	0
Verwaltungskosten	- 488	- 462	- 1.921	- 1.895	- 23	- 23
Neubewertung von Übernahmen	0	0	353	353	0	0
Sonstige Betriebserträge	99	89	374	364	0	0
Betriebsergebnis	865	638	4.107*	3.880	- 12	- 13
Finanzergebnis	- 32	- 64	- 190	- 222	111	56
Ergebnis nach Finanzergebnis	833	574	3.917	3.658	99	43
Steuern	- 188	- 140	- 783	- 735	- 1	1
Nettoergebnis	645	434	3.134	2.923	98	44
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	634	422	3.078	2.866	98	44
Nettoergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	11	12	56	57	0	0
Nettoergebnis	645	434	3.134	2.923	98	44
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	329	318	1.247	1.236	0	0
	1,26	0,84	6,11	5,69	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	645	434	3.134*	2.923	*	98	44
Sonstiges Gesamtergebnis							
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden							
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	0	21	21		0	0
Steuern	0	0	- 4	- 4		0	0
	0	0	17	17		0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können							
Sicherung des Cashflows	- 13	- 34	25	4		0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	- 16	- 30	59	45		0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	874	1.351	- 2.787	- 2.310		0	0
Steuern	- 73	- 96	180	157		0	0
	772	1.191	- 2.523	- 2.104		0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	772	1.191	- 2.506	- 2.087		0	0
Summe Gesamtergebnis	1.417	1.625	628	836		98	44
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.404	1.606	583	785		98	44
Gesamtergebnis in Bezug auf Besitz ohne Beherrschung	13	19	45	51		0	0
Summe Gesamtergebnis	1.417	1.625	628*	836	*	98	44

* Einschließlich Neubewertung von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	31.03.2021	31.03.2020	31.12.2020	31.03.2021	31.03.2020	31.12.2020
Immaterielles Anlagevermögen	19.630	20.777	18.958	0	0	0
Sachanlagen	5.468	5.463	5.350	0	0	0
Finanzanlagen	701	626	655	15.739	17.169	15.499
Summe Anlagevermögen	25.799	26.866	24.963	15.739	17.169	15.499
Vorräte	4.957	4.914	4.431	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	4.518	4.848	4.149	55	75	182
Kurzfristige Anlagen	214	246	201	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.974	3.533	4.593	36	0	35
Summe Umlaufvermögen	14.663	13.541	13.374	91	75	217
Summe Aktiva	40.462	40.407	38.337	15.830	17.244	15.716
Eigenkapital	19.154	19.229	17.737	9.512	9.177	9.414
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.012	5.100	4.859	540	662	523
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.300	7.863	6.298	4.100	5.601	4.100
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	5.599	5.188	5.081	178	304	179
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.397	3.027	4.362	1.500	1.500	1.500
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	40.462	40.407	38.337	15.830	17.244	15.716

Kennzahlen

		Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Wachstum	%	7,7	10,1	7,1
Betriebsergebnis	MSEK	865	638	3.880
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	MSEK	865	638	3.527
Operative Marge	%	12,7	10,1	14,3
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	12,7	10,1	13,0
Gewinnmarge	%	12,2	9,1	13,5
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen	%	12,2	9,1	12,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	296	1.638	3.692
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.604	4.322	5.240
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	9.064 32,8	8.353 32,2	8.293 30,5
Betriebskapital ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	MSEK %	3.876 14,0	4.574 17,6	3.499 12,9
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	55,8	56,6	60,1
Eigenkapitalquote	%	47,3	47,3	46,3
Rendite eingesetztes Kapital	%	15,1	11,5	14,6
Rendite eingesetztes Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	13,9	11,5	13,4
Eigenkapitalrendite	%	16,7	12,2	16,1
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	15,2	12,2	14,5
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,0	1,7	1,1
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	1,1	1,7	1,2
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	7,7	5,7	8,7
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	7,7	5,7	7,9

Angaben je Aktie

		Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	1,26	0,84	5,69
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	SEK	1,26	0,84	4,98
Eigenkapital je Aktie	SEK	37,68	37,93	34,90
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	270,80	144,60	269,70

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Skandinavien	1.200	335	185	- 125	1.595
Europa (ohne Skandinavien)	2.178	676	329	- 53	3.130
Nordamerika	821	745	174	- 7	1.733
Sonstige Länder	111	245	17	0	373
Summe	4.310	2.001	705	- 185	6.831

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Insgesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	4.196	2.001	705	- 185	6.717
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	114	0	0	0	114
Summe	4.310	2.001	705	- 185	6.831

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2021	31. März 2020	31. Dez. 2020
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	0	0	12
Rohstoffterminkontrakte	1	0	2
Summe	1	0	14
Finanzanlagen			
Zinsderivate	0	3	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	21	0
Rohstoffterminkontrakte	0	4	0
Summe	0	25	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 29 im Jahresabschluss 2020. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 29 im Jahresabschluss 2020.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges. jahr 2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.092	831	4.123
Veränderung des Betriebskapitals	- 448	- 162	900
Investitionstätigkeit	- 296	- 1.163	- 2.901
Finanzierungstätigkeit	- 94	- 79	- 1.192
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	140	181	- 307
Veränderung liquide Mittel	394	- 392	623

Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges. jahr 2020
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.737	17.604	17.604
Dividende an die Aktionäre	0	0	- 706
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	0	0	- 1
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	4
Gesamtergebnis im Zeitraum	1.417	1.625	836
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	19.154	19.229	17.737

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Betriebsergebnis	865	638	3.880
Neubewertung von Übernahmen	0	0	- 353
Betriebsergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	865	638	3.527
Nettoumsatz	6.831	6.345	27.146
Operative Marge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	12,7	10,1	13,0

Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	833	574	3.658
Neubewertung von Übernahmen	0	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	833	574	3.305
Nettoumsatz	6.831	6.345	27.146
Gewinnmarge ohne Neubewertung von Übernahmen, %	12,2	9,1	12,2

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Anschaffung von Anlagevermögen	299	1.642	3.716
Veräußerung von Anlagevermögen	- 3	- 4	- 24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	296	1.638	3.692

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Kassenbestand und Bankguthaben	4.974	3.533	4.593
Kurzfristige Anlagen	214	246	201
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	416	543	446
Verfügbare liquide Mittel	5.604	4.322	5.240

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Summe Umlaufvermögen	14.663	13.541	13.374
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.599	- 5.188	- 5.081
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	9.064	8.353	8.293
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	27.632	25.924	27.146
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	32,8	32,2	30,5

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Vorräte	4.957	4.914	4.431
Kurzfristige Forderungen	4.518	4.848	4.149
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 5.599	- 5.188	- 5.081
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	3.876	4.574	3.499
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	27.632	25.924	27.146
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	14,0	17,6	12,9

Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.917	2.878	3.658
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	479	472	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	4.396	3.350	4.135
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	4.043	3.350	3.782
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	28.396	28.258	28.258
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	29.850	30.119	28.396
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	29.123	29.189	28.327
Rendite eingesetztes Kapital, %	15,1	11,5	14,6
Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	13,9	11,5	13,4

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.917	2.878	3.658
Pauschalsteuer, %	20,6	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	3.110	2.262	2.875
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.054	2.237	2.818
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.588	17.509	17.509
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.992	19.115	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	18.290	18.312	17.549
Eigenkapitalrendite, %	16,7	12,2	16,1

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-März 2021	Jan.-März 2020	Ges.jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	3.917	2.878	3.658
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	3.564	2.878	3.305
Pauschalsteuer, %	20,6	21,4	21,4
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.830	2.262	2.598
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.774	2.237	2.541
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	17.588	17.509	17.509
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	18.992	19.115	17.588
Durchschnittliches Eigenkapital	18.290	18.312	17.549
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	15,2	12,2	14,5

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.300	7.863	6.298
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.397	3.027	4.362
Kassenbestand und Bankguthaben	- 4.974	- 3.533	- 4.593
Kurzfristige Anlagen	- 214	- 246	- 201
Nettverbindlichkeiten	5.509	7.111	5.866
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	4.107	3.101	3.880
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	1.248	1.110	1.237
EBITDA	5.355	4.211	5.117
Neubewertung von Übernahmen	- 353	0	- 353
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	5.002	4.211	4.764
Nettverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	1,0	1,7	1,1
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,1	1,7	1,2

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Ergebnis nach Finanzergebnis	833	574	3.658
Finanzaufwand	124	122	477
Ergebnis vor Finanzaufwand	957	696	4.135
Neubewertung von Übernahmen	0	0	- 353
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	957	696	3.782
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	7,7	5,7	8,7
Zinsdeckungsgrad ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	7,7	5,7	7,9

Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.- März 2021	Jan.- März 2020	Ges. jahr 2020
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	634	422	2.866
Neubewertung von Übernahmen	0	0	- 353
Nettogewinn ohne Neubewertung von Übernahmen	634	422	2.513
Nettogewinn je Aktie ohne Neubewertung von Übernahmen	1,26	0,84	4,98

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2021 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 102-139 im Jahresabschluss 2020 beschrieben.

Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 103 im Jahresabschluss 2020 beschrieben.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Jahresbericht 2020 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.

Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2020 verwiesen.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 11. Mai 2021 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se

Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 11. Mai 2021

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Sjödahl
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Die NIBE-Aktie

Die NIBE-Aktie im Quartal 1

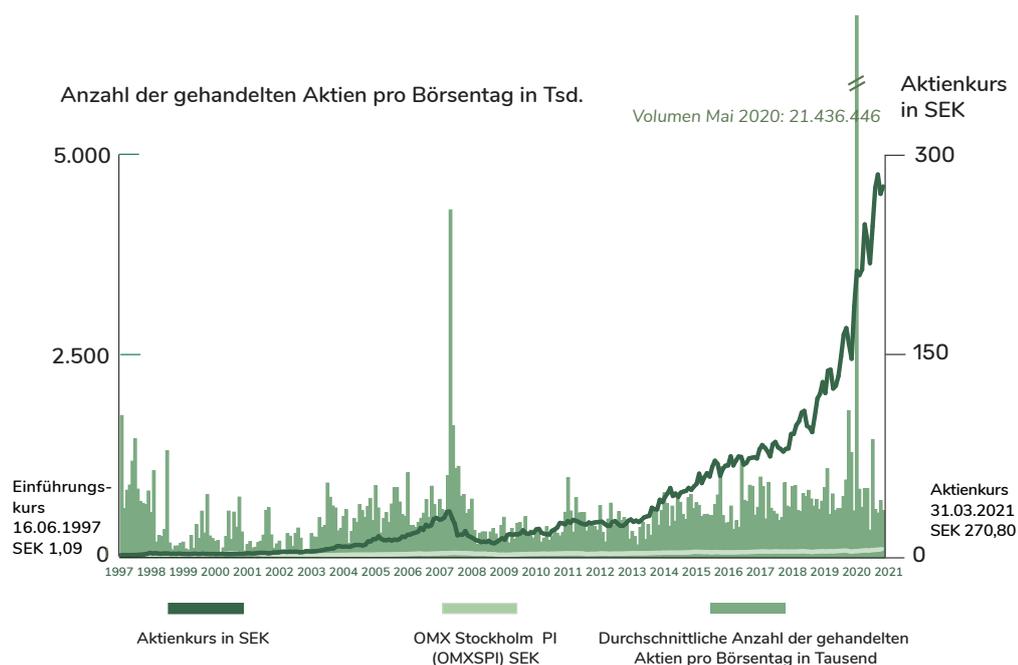
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2021 lag bei 270,80 SEK.

Im ersten Quartal 2021 stieg der Aktienkurs von NIBE um 0,4 % von 269,70 SEK auf 270,80 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) stieg im gleichen Zeitraum um 13,7 %.

Ende 2021 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 136.488 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 36.348.375, was einer Umschlagrate von 28,9 % im ersten Quartal 2021 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.





NIBE Group

– ein weltweit präsen-ter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor fast 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 18.700 (17.000) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 27 (25) Milliarden SEK im Jahr 2020.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 (0)433 - 27 30 00
www.nibe.com
Eintr.-Nr. 55 63 74 - 8309

Q1 2021 DE NIAB 100218

NIBE